Die Marienpflege – Systemisches Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien

Stand: 01.03.2016

MARIENPFLEGE ELLWANGEN
Kinder- und Jugenddorf
Zentrum für Jugendhilfe

Soziale Aufgaben

Im Kinder- und Jugenddorf Marienpflege wachsen etwa 105 Kinder und Jugendliche auf. Im Fachzentrum Inobhutnahme stehen 28 Plätze zur Verfügung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.
Die Rupert-Mayer-Schule bietet rund 150 Schülern einen täglichen Lernort. 55 Kinder besuchen Ganztageskindergarten und Ganztageskrippe, und die Psychologische Erziehungsberatungsstelle begleitet und berät jährlich etwa 160 Familien. Über 20 Familien werden von uns durch ambulante Dienste wöchentlich in Erziehungsfragen begleitet. Rund 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf etwa 158 Vollkräftestellen sind für das Wohl der Kinder und Familien tätig.

Träger und Rechtsform

Das katholische „Kinder- und Jugenddorf Marienpflege Ellwangen“ ist eine kirchliche Stiftung privaten Rechts. Wir betreuen hilfebedürftige Kinder, Jugendliche und Familien ungeachtet ihrer konfessionellen Herkunft oder Konfessionslosigkeit.
Organe sind der Aufsichtsrat und der Vorstand. Die Stiftungsaufsicht übt der Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart über das Bischöfliche Ordinariat in Rottenburg aus. Wir sind dem Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart angeschlossen.

Unsere Grundpositionen

Der Glaube gibt uns eine wichtige Orientierung im Alltagshandeln. Das christliche Menschenbild und die daraus gewonnene positive Lebensauffassung ist Grundlage für die wertschätzende Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, mit den Familien und für das Miteinander in der Dienstgemeinschaft. Wesentlich ist uns keine konfessionsgebundene, „katholische“ Erziehung, sondern eine religionssensible Erziehungshilfe.
(www.in-huelle-und-fuelle.de).

Wir sind Mitglied der DGSF (Deutsche Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familientherapie). Eine systemisch-familienorientierte Arbeitsweise ist verbindendes grundlegendes Arbeitskonzept in der Arbeit mit Klienten und deren Angehörigen, mit Auftraggebern und weiteren Netzwerken. Die systemischen Denk- und Handlungsansätze werden auch in der Personal- und Organisationsentwicklung umgesetzt. Im April 2014 wurden wir daher von der DGSF als „besonders systemisch-familienorientiert arbeitende Einrichtung“ ausgezeichnet, als vierte Jugendhilfeeinrichtung bundesweit.
(www.systemische-einrichtungen.de).

Für die gesamte Marienpflege gibt es abgestimmte Konzepte und Verfahren zum Kinderschutz, zur Prävention und Verhinderung von Gewalt und sexuellem Missbrauch sowie zu Beteiligungs- und Beschwerdewegen für Kinder, Jugendliche, Familien und Mitarbeitende.

Unsere Angebote

Familienunterstützende Hilfen/ Beratungsangebote
Entwicklungspsychologische Beratung
Sonderpädagogische Frühberatungsstelle
Psychologische Beratungsstelle
Erziehungsbeistandschaft
Familienunterstützende Dienste, Sozialpädagogische Familienhilfe
Betreuter Umgang, Umgangspflegschaften, Begleiteter Umgang
Beratung beim Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen nach § 8a SGB VIII
Ellwanger Alleinerziehendentreff, Kurse für junge Eltern, Elternbildungsangebote

Familienergänzende Hilfen tagsüber
Ganztagesangebot: Kleinkinderkrippe Igelnest und Kindertagesstätte Biberburg
Schulkindergarten
Tagesgruppen

Hilfen über Tag und Nacht
Innenwohngruppen (auch mit Leistungsmodulen für Kinder und Jugendliche mit Essstörungen oder mit besonderen Kommunikations- und Beziehungsstörungen, für systemische Eltern- und Familienarbeit, für Kleinkinder, als Sozialintegratives Training, für Schul(h)auszeiten und für intensive Bindungspädagogik)
Intensivgruppe
Dezentrale Wohngruppe
Betreutes Jugendwohnen
Inobhutnahme
Fachzentrum Inobhutnahme von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Josefstal

Rupert-Mayer-Schule – Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum, Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
Grund-, Haupt- und Förderschule, Werkrealschule
Klinik-Schule an der St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen und der kinder- und jugendpsychiatrischen Tagesklinik in Aalen

Fachdienst/ Psychologische Beratungsstelle
Beratung von Kindern, Jugendlichen und Familien bei Erziehungsproblemen
Fachberatung anderer sozialer Institutionen
Trennungs- und Scheidungskindergruppe

Gruppenübergreifende Angebote
Heilpädagogisch-therapeutisches Reiten
Freizeit- und Erlebnispädagogik, großzügige Sportmöglichkeiten, Internetcafé, Jugendtreff
Ferienfreizeiten und Projekttage

Entstehung der Marienpflege

Um "Kinder zu retten und sie vor Verwahrlosung zu bewahren" gründete 1830 ein „Verein für Menschenfreunde“ die Marienpflege. Es war ein Gemeinschaftswerk aus staatlicher Hilfe und engagierter Bürgerinitiative. Wachstum und Entwicklung der Marienpflege korrespondieren mit den gesellschaftlichen Bedingungen und den notwendigen Bedarfslagen:

- 1830: Die "Kinderrettungsanstalt" fand im Gebäude des ehemaligen, nun säkularisierten Kapuzinerklosters von 1730 einen stadtnahen Ort.
- 1908: Erweiterung des räumlichen Angebots durch den Bau des Hauptgebäudes im modernen Jugendstil - heute Fachklassenbau der Rupert-Mayer-Schule.
- 1926 Erweiterung um eine katholische "Hilfsschule".
- 1933-45 Die Menschenfeindlichkeit des Dritten Reiches wird zur Gefahr - auch für die Kinder des Ellwanger Waisenhauses. Kaplan Renz widersetzt sich der Verfolgung.
- Nachkriegszeit: Über 250 Kinder leben auf engstem Raum.
- Ab 1960 Umbau zum Kinder- und Jugenddorf, 1964 Einweihung der ersten 7 Häuser, und über die Jahre Ausdifferenzierung zum modernen Zentrum für Jugendhilfe.1992: Renovierung des denkmalgeschützten Klostergebäudes. Ausgestaltung der Franziskuskapelle durch den Künstlerpfarrer Sieger Köder.
- Ab 2000 weitere Differenzierung durch Ambulante Hilfen, Klinik-Schule, Intensivgruppe.
- 2007 wird die Ganztageskrippe in Ergänzung zum Ganztageskindergarten eröffnet. Fünf Leistungsmodule bereichern die Wohnangebote im Bereich individueller Zusatzleistungen. Start vom Ellwanger Seniorenmittagstisch und Bürgertreff in unseren Räumen.
- 2008 wird der Netzwerk-Verein FAIR e.V. gegründet, der den Fußball als verbindendes Element nutzt und soziale Kompetenzen fördert.
- Seit dem Schuljahr 2008/2009 können Hauptschüler im freiwilligen 10. Schuljahr die Mittlere Reife an unserer Schule für Erziehungshilfe erwerben („Werkrealschule“).Seit 2010

findet der Ellwanger Alleinerziehendentreff bei uns statt.Die Schule ist seit 2012 „Förder-, Grund- und Werkrealschule für Erziehungshilfe“

- 2012: Für unsere Mitarbeitenden veröffentlichen wir eine Arbeitshilfe zur „Entwicklung einer systemischen Unternehmenskultur“.
- 2013: Diözesane „Seelsorgsstelle für Familien mit behinderten Kindern“
- 2014: DGSF-Empfehlung „Besonders systemisch-familienorientiert arbeitende Einrichtung“
- 2015: Eröffnung der Notaufnahmegruppe für Inobhutnahme von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen
- 2016: Ausweitung Fachzentrum Inobhutnahme am Standort Josefstal

Die Franziskanerinnen von Sießen

Seit 1908 leben und arbeiten Franziskanerinnen von Sießen als Konvent in der Marienpflege. Die Gemeinschaft lebt im ehemaligen Klostergebäude der Marienpflege.
Die Schwestern arbeiten in verschiedenen Bereichen der Marienpflege mit.

Der Freundeskreis

Die Gründung des Freundeskreises 1959 war eine Sternstunde für die Marienpflege! Unsere Freunde haben den Bau des Kinderdorfes und seine Entfaltung als Zentrum für Jugendhilfe erst möglich gemacht. Ihre vielfältige Unterstützung ist für uns und die uns anvertrauten Kinder ein großer Segen. Zusammen mit unseren Freunden sind wir eine starke Gemeinschaft. Im Geiste christlicher Nächstenliebe helfen wir gemeinsam jungen Menschen, dem Leben gewachsen zu sein.
Der Freundeskreis ist kein Verein, es gibt keine festen Beiträge oder sonstige Verpflichtungen. Ihr Beitritt gibt uns die Möglichkeit, Ihnen viermal jährlich unser Freundeskreisheft zu schicken, in dem wir aus unserer Arbeit berichten. Und wenn Sie möchten, können Sie uns Ihre Gabe übersenden. Auch die kleinste ist uns eine große Ermutigung. So entsteht im Geben und Nehmen ein großes Netz der Freundschaft!

Spendenkonten
KSK Ostalb IBAN DE06 6145 0050 0110 6000 53, BIC SOLADES1AAL
VR-Bank Ellwangen IBAN DE17 6149 1010 0200 2000 03, BIC GENODES1ELL

Unser Stiftungsfonds „Stark im Leben – Marienpflege Ellwangen“

Ein großes Werk braucht nachhaltige Unterstützung. Daher hat das Kinderdorf 2007 einen Stiftungsfonds bei der CaritasStiftung in Stuttgart eingerichtet. Die hier eingehenden Gelder werden – anders wie die Spenden – angespart und zu einer Förderstiftung aufgebaut. Die wachsenden Zinserträge der Stiftung werden jährlich ausgeschüttet und bieten so jedes Jahr eine verlässliche, planbare Summe, die unsere Arbeit im Kinderdorf nachhaltig sichert. Zustiftungen und Nachlässe in jeder beliebigen Höhe sind jederzeit willkommen:

Stiftungsfonds „Stark im Leben – Marienpflege Ellwangen“
BW-Bank IBAN DE25 6005 0101 0002 5612 79, BIC SOLADEST600
Ligabank IBAN DE24 7509 0300 0006 4646 45, BIC GENODEF1M05

„Stiftung Kinder- und Jugenddorf Marienpflege Ellwangen“

Sie können die Marienpflege aber auch durch eine direkte Zustiftung oder durch Errichtung einer eigenen rechtsfähigen oder treuhänderischen Stiftung nachhaltig sichern. Bei Interesse nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf.

So erreichen Sie uns

Kinder- und Jugenddorf Marienpflege
Dalkinger Str. 2, 73479 Ellwangen
Tel. 07961 884-0, Fax 07961 884-222
E-Mail: info@marienpflege.de, Internet: www.marienpflege.de

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Ralf Klein-Jung, Vorstand